

# Stopp dem Plastikwahnsinn

Podiumsdiskussion zum Thema Plastikvermeidung

**Plastikabfälle sind gefährlich für die Tierwelt und letztendlich auch für uns Menschen. Sie verschmutzen die Gewässer und winzige Plastikteilchen wurden sogar in der Antarktis gefunden. Höchste Zeit, etwas zu unternehmen!**

In Europa entstehen jedes Jahr 25 Millionen Tonnen (!) Kunststoffabfälle. Ziel der Plastikstrategie der EU ist es, Kunststoffabfälle zu reduzieren und das Recycling zu forcieren. Ab 2030 sollen alle Kunststoffverpackungen auf dem EU-Markt recyclingfähig sein. Außerdem soll der Verbrauch an Einwegkunststoffen auf dem EU-Markt reduziert und die Verwendung von Mikroplastik in Kosmetik, Farben oder Reinigungsmitteln beschränkt werden.

Was kann jeder Einzelne von uns aber jetzt schon beitragen, damit dieser Müll weniger wird? Was sind die Alternativen? Was macht die Politik, was der Lebensmittelhandel? Und wie können Vereine ihre Events „grüner“ machen?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen werden am Donnerstag, 21. März 2019 um 19 Uhr bei der vom Abfallentsorgungsverband Kufstein initiierten Podiumsdiskussion „Stopp dem Plastikwahnsinn“ gesucht. Am Podium diskutieren darüber LH-Stellvertreterin Mag. Ingrid Felipe, Kufsteins Bgm. Martin Krumschnabel, Abfallentsorgungsverbands-Obfrau Bgm. Hedi Wechner, Stadtmarketing-Geschäftsführer Mag. Thomas Ebner, Lukas Wiesmüller (SPAR) und Toni Ennemoser (ISSBA Pfandbecherverleih). Die Moderation wird geleitet von Andreas Madersbacher, der Eintritt ist frei!



Jedes Jahr entstehen in Europa 25 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle. Möglichkeiten zur Reduktion werden am 21. März im Kultur Quartier in Kufstein diskutiert. Foto: AdobeStock